



VORHABENBESCHREIBUNG & BETEILIGUNGSKONZEPT

zum freiraumplanerischen Realisierungswettbewerb Alice-Salomon-Platz

Version 1.0, 28.09.2023

BERLIN



© Dirk Laubner

Inhaltsverzeichnis

1	Vorhabenbeschreibung.....	2
1.1	Derzeitige Situation am Alice-Salomon-Platz.....	2
1.2	Welches Vorhaben ist geplant?.....	3
1.3	Wann soll das Vorhaben umgesetzt werden?	3
1.4	Wo soll das Vorhaben umgesetzt werden?.....	4
1.5	Wer ist von dem Vorhaben betroffen?	5
1.6	Wer ist an dem Vorhaben beteiligt?	5
1.7	Wie hoch ist der Aufwand für das Vorhaben?	6
2	Beteiligungsprozess zum Vorhaben.....	6
2.1	Ziele des Beteiligungsprozesses	6
2.2	Entscheidungsspielraum des Beteiligungsprozesses.....	7
2.3	Übersicht für den Beteiligungsprozess	7
2.4	Geplante Beteiligungsformate	7
2.5	Maßnahmen zur Bekanntmachung des Beteiligungsprozesses	8
2.6	Wie geht es nach dem Beteiligungsprozess weiter?.....	9
3	Mitwirkende & Zuständigkeiten.....	9
3.1	Ansprechpersonen Beteiligung.....	9
3.2	Ansprechpersonen Wettbewerb	9

1 Vorhabenbeschreibung

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen plant zusammen mit dem Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf, einen offenen, einphasigen freiraumplanerischen Realisierungswettbewerb mit Ideenteil für die Umgestaltung des Alice-Salomon-Platzes in Berlin Hellersdorf durchzuführen.

Der Gegenstand des freiraumplanerischen Wettbewerbs ist die Betrachtung der durch die Verkehrsstrassen geteilten drei Teilbereiche des Platzes. Im Rahmen des Wettbewerbs soll ein gestalterisch und funktional überzeugender Entwurf für eine ganzheitliche Umgestaltung des Alice-Salomon-Platzes gefunden werden. Durch die Umgestaltung soll ein effektiver Beitrag zur Mobilitätswende und Klimaanpassung geleistet, der nachhaltige Umgang mit Regenwasser gefördert und die bestehenden Funktionsschwächen des Platzes behoben werden. Im Sinne des Nachhaltigkeitsanspruchs der Maßnahme sind Bestandmaterialien wiederzuverwenden und Wasser- und Stoffkreisläufe in die Überlegungen zur Umgestaltung miteinzubeziehen.

Ein weiteres Ziel ist die Schaffung eines identitätsstiftenden Platzes mit hoher Aufenthaltsqualität und vielen Nutzungsmöglichkeiten, der sich im Zusammenspiel mit den anderen Teilbereichen zu einem ganzheitlichen Stadtraum zusammenfügt. Der Alice-Salomon-Platz befindet sich im Zentrum von Hellersdorf, ist ein wichtiger Treffpunkt für die Anwohnenden und soll als Ort der Begegnung und des Austauschs gestaltet werden. Um diese Ziele zu erreichen, sollen die Öffentlichkeit in die Neugestaltung des Platzes einbezogen und ihnen die Möglichkeit zur Beteiligung gegeben werden.

1.1 Derzeitige Situation am Alice-Salomon-Platz

Der Entwurf zum Alice-Salomon-Platz mit einer Größe von ca. 120 x 120 Metern beruht auf dem Wettbewerbsentwurf des Architekturbüros Brandt und Böttcher aus dem Jahr 1991. In der Zeit zwischen 2003 und 2009 wurde der Platz mit Fördermitteln aus dem Stadtumbau-Programm fertiggestellt und feierlich eröffnet. Die ursprüngliche Idee von Brandt und Böttcher, den Platz von allen Seiten baulich zu fassen, konnte bis heute nicht vollständig umgesetzt werden. Auch die Idee, dem Verkehr nur eine untergeordnete Rolle zukommen zu lassen, konnte den realen Ansprüchen an eine funktionierende Infrastruktur nicht entsprechen. Somit stellt sich der als städtebauliche Einheit konzipierte Platz heute als ein von den Trassen der Straßenbahn und der Verkehrsflächen zerteilter Raum dar, welcher drei voneinander getrennte, unterschiedlich große Flächen ausbildet.

Die aktuelle Gestaltung des Stadtplatzes wird seiner Aufgabe als lebendiges Zentrum von Hellersdorf und als Forum für die Öffentlichkeit aller Altersgruppen nicht gerecht.

Der Alice-Salomon-Platz präsentiert sich gegenwärtig als eine nahezu vollständig versiegelte Fläche, die sich im Sommer extrem aufheizt und dadurch nur eingeschränkt für die Öffentlichkeit nutzbar ist. Solch stark versiegelte städtische Bereiche haben erhebliche Auswirkungen auf das lokale Klima und können verschiedene nachteilige Klimafolgen auslösen. Um diesen negativen Klimaauswirkungen entgegenzuwirken, ist es notwendig, innovative Strategien für die Umgestaltung des Alice-Salomon-Platzes zu entwickeln.

Hierbei stehen zahlreiche Maßnahmen zur Verfügung, die dazu beitragen können, die negativen Effekte zu mildern und den städtischen Raum klimafreundlicher und lebenswerter zu gestalten. Dazu gehören unter anderem:

Vergrößerung der Grünflächen: Die Integration von mehr Grünflächen auf dem Alice-Salomon-Platz kann die Temperatur regulieren, das Mikroklima verbessern und gleichzeitig attraktive Aufenthaltsorte für die Bevölkerung schaffen.

Förderung von Fußgänger- und Radverkehr: Die Schaffung von sicheren Wegen für Fußgänger und Radfahrer fördert alternative Mobilitätsformen und verringert den Bedarf an PKWs, wodurch die Belastung für die Umwelt reduziert wird.

Maßnahmen zur Regenwasserbewirtschaftung: Die Integration von Maßnahmen zur Regenwasserbewirtschaftung kann nicht nur Überschwemmungen verhindern, sondern auch zur Verbesserung der Bodenqualität und zur Schaffung von Lebensräumen für Pflanzen und Tiere beitragen.

Diese Maßnahmen sind Teil eines umfassenden Ansatzes zur Förderung nachhaltiger Stadtentwicklung und zur Anpassung an den Klimawandel. Sie tragen dazu bei, die Lebensqualität zu steigern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren. Wir sind fest entschlossen, den Alice-Salomon-Platz in einen klimafreundlichen und lebendigen öffentlichen Stadtplatz zu verwandeln und freuen uns auf Ihre Ideen und Ihr Engagement in diesem Prozess.

1.2 Welches Vorhaben ist geplant?

Stadtentwicklung und Umwelt & Grünflächen

Im Rahmen des freiraumplanerischen Wettbewerbs soll eine ganzheitliche Umgestaltung des Alice-Salomon-Platzes gefunden werden, die sich auf die Betrachtung der drei Teilbereiche konzentriert. Dabei ist das Ziel, einen gestalterisch und funktional überzeugenden Entwurf zu entwickeln, der die bestehenden Funktionsschwächen des Platzes behebt, einen effektiven Beitrag zur Klimaanpassung und Mobilitätswende leistet und den nachhaltigen Umgang mit Regenwasser fördert. Im Sinne der Nachhaltigkeit sollen Bestandmaterialien wiederverwendet und Wasser- sowie Stoffkreisläufe in die Überlegungen zur Umgestaltung miteinbezogen werden.

Übergeordnetes Ziel ist es, einen identitätsstiftenden Platz mit hoher Aufenthaltsqualität und vielen Nutzungsmöglichkeiten zu schaffen, der sich im Zusammenspiel mit den anderen Teilbereichen zu einem ganzheitlichen Stadtraum zusammenfügt und die aktuellen Funktionsdefizite auflöst. Der Fokus der Maßnahme liegt auf punktuellen Interventionen und auf einer möglichst großflächigen Entsiegelung zur Klimaanpassung ohne die Funktionsfähigkeit des Platzes einzuschränken, sowie auf der Aufwertung der Bepflanzung und Ausstattung.

1.3 Wann soll das Vorhaben umgesetzt werden?

Im Vorfeld des Wettbewerbs und im Rahmen der Erstellung der Auslobungsunterlagen mit der Aufgabenstellung finden analoge und digitale Beteiligungsformate statt:

- Ideenwerkstatt #1 am 05. Oktober 2023, 18:00 bis 21:00 Uhr im Informationszentrum Hellersdorf, anschließend zweiwöchige Online-Beteiligung über mein.berlin.de

- Beteiligungsangebote auf dem Alice-Salomon-Platz im Rahmen des Kiezlabors (CityLAB Berlin) zwischen dem 16. und dem 22. Oktober 2023
- Ideenwerkstatt #2 mit Fokus auf den Studierenden und Beschäftigten der Alice-Salomon-Hochschule am 02. November 2023, öffentlicher Teil 18:00 bis 20:00 Uhr im Informationszentrum Hellersdorf, anschließend zweiwöchige Online-Beteiligung über mein.berlin.de
- Ideenwerkstatt #3 mit Fokus auf Kindern, Jugendlichen und Familien am 07. Dezember 2023, öffentlicher Teil 18:00 bis 20:00 Uhr im Informationszentrum Hellersdorf, anschließend zweiwöchige Online-Beteiligung über mein.berlin.de

Anschließend wird am 19. Februar 2024 die Bekanntmachung und Aufgabenstellung veröffentlicht und der Wettbewerb durch die teilnehmenden Landschaftsarchitekturbüros und interdisziplinären Arbeitsgemeinschaften bearbeitet.

Die eingereichten Entwürfe werden beim Bürger*innenabend am 25. Juni 2024 der Öffentlichkeit präsentiert. Hierbei hat die interessierte Öffentlichkeit die Möglichkeit, die kreativen Ideen und Gestaltungsvorschläge zu sehen und darüber zu diskutieren. Die eingegangenen Hinweise und Anmerkungen werden am Folgetag in der nicht-öffentlichen Preisgerichtssitzung präsentiert. In dieser Sitzung kommen Fachexperten und Jurymitglieder zusammen, um die eingegangenen Rückmeldungen zu bewerten und in ihre Entscheidungsfindung einzubeziehen.

Das Wettbewerbsergebnis wird in zwei Ausstellungen öffentlich präsentiert:

- 05. August bis 16. August 2024 bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
- 26. August bis 06. September 2024 im Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf

Voraussichtlich im Jahr 2026 soll das Wettbewerbsergebnis baulich umgesetzt werden.

1.4 Wo soll das Vorhaben umgesetzt werden?

Auf dem Alice-Salomon-Platz in Hellersdorf.



1.5 Wer ist von dem Vorhaben betroffen?

Von dem Vorhaben sind voraussichtlich folgende Nutzer*innen betroffen:

- Anwohnende aus den umliegenden Wohngebieten
- Studierende und Beschäftigte der Alice-Salomon-Hochschule
- Ansässige Gewerbetreibende, Einzelhändler*innen und Gastronomen
- Geschäftskunden, Nutzende von Einrichtungen und Verkehrsteilnehmende
- Sonstige Personen, die im Gebiet arbeiten

1.6 Wer ist an dem Vorhaben beteiligt?

Ausloberin

Land Berlin,
vertreten durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
Abteilung II, Städtebau und Projekte
Referat II D, Architektur, Stadtgestaltung und Wettbewerbe
Fehrbelliner Platz 4
10707 Berlin

Auftraggeberin

Land Berlin,
vertreten durch das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung
Helene-Weigel-Platz 8
12681 Berlin

Bauherr

Land Berlin,
vertreten durch das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin
Abteilung Wirtschaftsförderung, Straßen und Grünflächen, Umwelt- und Naturschutz, Personal
und Finanzen
Schkopauer Ring 2
12681 Berlin

1.7 Wie hoch ist der Aufwand für das Vorhaben?

Für das Vorhaben sind Gesamtbaukosten von 2,55 Millionen Euro vorgesehen. Anteilig davon:

- 1,55 Millionen Euro Plätzeprogramm
- 1 Millionen Euro Baufond (Vormerkung in der Programmanmeldung, noch nicht gesichert).

2 Beteiligungsprozess zum Vorhaben

Die interessierte Öffentlichkeit ist herzlich eingeladen, Ideen und Hinweise für eine klimagerechte Umgestaltung des Alice-Salomon-Platzes zu einem attraktiven Freiraum für alle einzubringen. Die Ergebnisse aus dem Beteiligungsprozess dienen der Vorbereitung der Aufgabenstellung und werden den am Wettbewerb teilnehmenden Büros zur Verfügung gestellt.

2.1 Ziele des Beteiligungsprozesses

Die Platzgestaltung soll der Öffentlichkeit, den Gewerbetreibenden, den Studierenden und den am Platz Beschäftigten Begegnungsräume, Aufenthaltszonen und Erlebnisräume schaffen. Um diese Ziele zu erreichen, ist es dringend notwendig, die Personengruppen umfangreich in die Neugestaltung des Platzes mit einzubeziehen und ihnen die Möglichkeit zur Beteiligung geben.

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf hat bereits im Jahr 2019 eine umfangreiche Beteiligung durchgeführt. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte das Beteiligungskonzept von 2019 nicht vollständig umgesetzt werden. Für die Vorbereitung und Durchführung des Wettbewerbs sind weitere ergänzende Beteiligungsformate geplant.

Ab dem 05. Oktober bis zum 31. Dezember 2023 werden verschiedene Beteiligungsformate online und in Präsenz in Vorbereitung des Wettbewerbs für die interessierte Öffentlichkeit angeboten. Ziel ist es, die Hinweise, Wünsche und Anregungen aus der Öffentlichkeit in die Aufgabenstellung einzubeziehen.

Die Ergebnisse dieser Beteiligungsprozesse werden den Büros, die am Wettbewerb teilnehmen, zusammen mit den Auslobungsunterlagen zur Verfügung gestellt. Dadurch erhalten die Planungsexperten wertvolles Feedback und eine breite Palette von Perspektiven, die sie bei ihren Entwürfen berücksichtigen können.

Die eingereichten Entwürfe im Rahmen des Wettbewerbs werden am Vorabend der Preisgerichtssitzung der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Hinweise und Anregungen haben für die Entscheidungsfindung empfehlenden Charakter. Das Ergebnis des Wettbewerbs wird ebenfalls öffentlich ausgestellt.

2.2 Entscheidungsspielraum des Beteiligungsprozesses

Die Teilnehmenden werden in eine kollektive Bestandsaufnahme des Ortes einbezogen. Hierbei werden Problemstellen ebenso wie die persönlichen Lieblingsorte identifiziert. Wir erkunden, welche Wegeverbindungen von Fußgängern und Radfahrern bevorzugt genutzt werden, und welche Aktivitäten auf dem Alice-Salomon-Platz stattfinden.

Im Rahmen der Werkstätten und der Online-Beteiligung ist es das Ziel, Ideen und Bedarfe zu den Themen Verkehr und Mobilität, Klimaanpassung, Resilienz und Grün, Angebote und Aufenthalt sowie Veranstaltungen und Sondernutzungen zu sammeln. Darüber hinaus wird diskutiert, was die Identität des Platzes ist und was den Platz zukünftig ausmachen könnte. Alle Nutzungsgruppen sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen. Für den Einbezug von Kindern, Jugendlichen und Familien sowie Studierenden und Beschäftigten der Alice-Salomon-Hochschule finden neben den öffentlichen Ideenwerkstätten ergänzende Mitwirkungsangebote statt, da die zielgruppenspezifische Beteiligung dieser Gruppen im Beteiligungsverfahren 2019/20 coronabedingt nicht stattfinden konnte.

Die Fokus liegt auf der Erfassung von Ideen und Bedarfe, während konkrete Gestaltungsfragen nicht explizit Teil dieses Beteiligungsverfahrens sind.

Die Ergebnisse aus dem Beteiligungsprozess sind in erster Linie als Empfehlungen zu verstehen. Die Beteiligung erfolgt auf der Stufe der Information und der Mitwirkung (Konsultation).

2.3 Übersicht für den Beteiligungsprozess

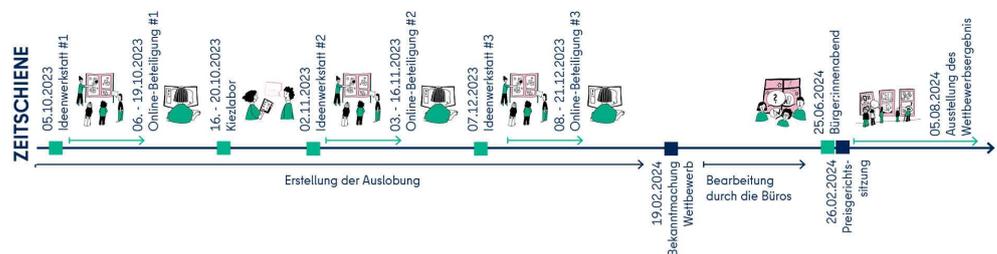


Abbildung 1: Zeitschiene für den Beteiligungsprozess

2.4 Geplante Beteiligungsformate

Online-Plattform: Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger haben ab dem 06. Oktober 2023 die Möglichkeit, sich online einzubringen und sich über das Vorhaben zu informieren. Besuchen

Sie die Projektseite auf der Beteiligungswebsite des Landes Berlin und nehmen Sie an mehreren Umfragen teil. Das Projektteam freut sich auf Ihr Feedback zu verschiedenen Themen.

Ideenwerkstätten: Nehmen Sie an den geplanten Ideenwerkstätten im Oktober, November und Dezember teil, in denen Sie persönlich mit Expertinnen und Experten sowie anderen Bürgerinnen und Bürgern zusammenkommen, um Ideen auszutauschen und weiterzuentwickeln. Eine erste Ideenwerkstatt ist für den 5. Oktober 2023 von 18:00 bis 21:00 Uhr geplant.

Kiezlabor: Zwischen dem 16.10. und 22.10.2023 steht auf dem Alice-Salomon-Platz das Kiezlabor zur direkten Kommunikation für die Öffentlichkeit bereit. Das Kiezlabor ist ein offener Ort, der als Zukunftswerkstatt, Workshop, Bühne, interaktive Ausstellung, Netzwerktreffen oder einfach nur zum gemütlichen Kaffeetrinken dient. Das Kiezlabor ist ein Projekt, das vom CityLAB im Rahmen der Strategie Gemeinsam Digital: Berlin umgesetzt wird. Vor Ort können Interessierte an der Online-Beteiligung #1 teilnehmen, ergänzend finden analoge Formate statt. Am Freitag, den 22.10.2023 sind Interessierte eingeladen, zwischen 12:00 und 14:00 Uhr unter dem Titel K.I.ezvisionen mittels Künstlicher Intelligenz die Zukunft des Alice-Salomon-Platzes zu visualisieren. Nähere Infos zum Programm gibt es unter: <https://citylab-berlin.org/de/projects/kiezlabor/>.

Umgang mit selbstorganisierter Beteiligung: Engagierte Bürger*innen, die sich über die oben genannten Beteiligungsmöglichkeiten einbringen möchten, können sich im direkten Kontakt an das betreuende Büro wenden: alice-salomon-platz@gruppef.com

2.5 Maßnahmen zur Bekanntmachung des Beteiligungsprozesses

Die Beteiligungsmöglichkeiten werden über folgende Kanäle beworben:

- Aushang von Plakaten auf dem Platz
- Aushang von Plakaten am U-Bahnhof Hellersdorf
- Aushang von Plakaten Institutionen und Einrichtungen im näheren Umfeld
- Schalten einer Social Media Kampagne (Instagram und Facebook)
- Direkte Ansprache von Multiplikator*innen zur Bewerbung über ihre Kanäle
- Einbindung von Kooperationspartner*innen (Alice-Salomon-Hochschule, Schulen und andere Einrichtungen)
- Website und Kanäle der beteiligten Ämter
- Veröffentlichung von Pressemitteilungen
- Veröffentlichung von Informationen auf mein.berlin.de

2.6 Wie geht es nach dem Beteiligungsprozess weiter?

Die Ergebnisse aus den Ideenwerkstätten, den der Online-Beteiligungen und den Formaten im Rahmen des Kiezlabors werden auf mein.berlin.de veröffentlicht. Über die Vorhabenseite können Interessierte über Beteiligungsmöglichkeiten, Ergebnisse und das Wettbewerbsverfahren auf dem Laufenden bleiben.

Die Ergebnisse der vorbereitenden Beteiligung werden Bestandteil der Auslobungsunterlagen im freiraumplanerischen Wettbewerb. Die Hinweise und Anregungen zu den eingegangenen Wettbewerbsarbeiten werden im Rahmen der nicht-öffentlichen Preisgerichtssitzung präsentiert.

Im Anschluss an die Preisgerichtssitzung wird das Ergebnis veröffentlicht und die eingegangenen Wettbewerbsarbeiten werden öffentlich ausgestellt.

Das Beteiligungskonzept wird im Laufe der weiteren Planung regelmäßig fortgeschrieben.

3 Mitwirkende & Zuständigkeiten

3.1 Ansprechpersonen Beteiligung

gruppe F | Freiraum für alle GmbH
Bettina Walther
Koordination der Beteiligung
Gneisenaustraße 41, 10961 Berlin
Tel.: (030) 611 2334
E-Mail: alice-salomon-platz@gruppef.com
Website: gruppeF.com
Koordination der Beteiligung

3.2 Ansprechpersonen Wettbewerb

gruppe F | Freiraum für alle GmbH
Marie Hildebrandt
Wettbewerbsbetreuung
Gneisenaustraße 41, 10961 Berlin
Tel.: (030) 611 2334
E-Mail: alice-salomon-platz@gruppef.com
Website: gruppeF.com
Wettbewerbsbetreuung

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
Abteilung II, Städtebau und Projekte
Referat II D, Architektur, Stadtgestaltung und Wettbewerbe
Heyden Freitag - II D 21
Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin
Tel.: (030) 90139 4426
E-Mail: heyden.Freitag@senstadt.berlin.de
Website: <https://www.berlin.de/sen/bauen/wettbewerbe/>